



Llinell Gymorth Live Fear  
Byw Heb Ofn Free Helpline

**0808 80 10 800**

ffôn • tecst • sgwrsio byw • ebost  
call • text • live chat • email



Llywodraeth Cymru  
Welsh Government



# Jungfräulichkeitstests und Hymenoplastik sind jetzt **ILLEGAL**

Im Rahmen des Health and Care Act 2022 ist es nun im gesamten Vereinigten Königreich illegal, Jungfräulichkeitstests oder Hymenoplastiken durchzuführen, anzubieten oder zu unterstützen.

**Jungfräulichkeitstests und Jungfernhäutchenplastiken sind Formen der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und stellen eine Form des „Ehren“- Missbrauchs dar.**

Frauen und Mädchen werden genötigt, gezwungen und beschämt, sich diesen Eingriffen zu unterziehen, um die Anforderung zu erfüllen, dass eine Frau vor der Heirat „rein“ bleiben muss.

Es ist jedoch keine Untersuchung bekannt, mit der nachgewiesen werden kann, ob eine Frau noch Jungfrau ist.

Diese Praktiken können entwürdigend und aufdringlich sein. Sie können zu extremen psychologischen Traumata führen und Angstzustände, Depressionen und posttraumatische Belastungsstörungen hervorrufen. Sie können auch körperlich schädlich sein.

Diese Praktiken finden oft hinter verschlossenen Türen statt.

Die Opfer dieser Praktiken brauchen oft viele Jahre, um sich zu melden. Da diese Praktiken illegal sind, können Frauen **NICHT** zustimmen.

Ab Juli 2022 werden diese Straftaten mit einer Höchststrafe von 5 Jahren Haft und/oder einer unbegrenzten Geldstrafe geahndet.

Wir möchten die Opfer und die Gemeinden in die Lage versetzen, Frauen, Mädchen und andere gefährdete Personen vor diesen Praktiken in Wales zu schützen.

**Wenn Sie befürchten, dass jemand, den Sie kennen, von Jungfräulichkeitstests oder Hymenoplastiken bedroht sein könnte, können Sie Ihre Bedenken melden und sich Rat und Unterstützung holen bei:**

**Polizei:** 999 für Notfälle oder 101 für Ihre örtliche Polizei, wenn das Opfer nicht in unmittelbarer Gefahr ist.

**Live Fear Free Helpline:** 0808 80 10 800

**BAWSO:** 0800 731 8147

**KARMA NIRWANA:** 0800 5999 247

**Abteilung für Zwangsheirat**  
Ihr Hausarzt, Ihre Krankenschwester, Ihr Krankenhaus, Ihr Sozialdienst oder Ihr Bildungsanbieter vor Ort